

## Wer leitet im Erntekomplex an?

**In den Arbeitskomplexen der Pflanzenproduktion - besonders während der Ernte - haben sich die zeitweiligen Parteigruppen bewährt. Mitunter gehören ihnen aber Genossen aus mehreren Grundorganisationen an. Wie und durch wen werden sie angeleitet?**

**Wilfried Fromm,  
Parteisekretär der LPG (P) Sprotta, Kreis Eilenburg**

Das Sekretariat der Kreisleitung trifft in seinen Beschlüssen zur politischen Führung der Arbeitskämpfen in der Landwirtschaft Festlegungen zur Tätigkeit der zeitweiligen Parteigruppen. Diese sollten überall dort gebildet werden, wo drei und mehr Genossen in einem Arbeitskomplex arbeiten.

In der Anleitung durch das Sekretariat haben sich verschiedene Methoden als wirksam erwiesen. Eine Form ist beispielsweise, kurze Qualifizierungslehrgänge oder Erfahrungsaustausche mit den Gruppenorganisatoren und ihren Stellvertretern im Winterhalbjahr oder unmittelbar vor Kampagnebeginn durchzuführen. In diese Schulungen sind oft auch die Genossen Komplexleiter einbezogen.

Die Parteiaktivtagungen, die vom Sekretariat in Vorbereitung wichtiger Kampagnen in den Kooperationen durchzuführen sind, sollten genutzt werden, um gute Erfahrungen der politischen Arbeit in den Komplexen zu verallgemeinern und den Parteigruppen konkrete Aufgaben für die ideologische Tätigkeit zu übertragen. Außerordentlich wichtig ist es, den Parteigruppen unmittelbar in den Kampagnen durch beauftragte Genossen des Sekretariats — in der Regel sind es Mitglieder und politische Mitarbeiter der Kreisleitung — zu unterstützen. Sie haben die Aufgabe, die Genossen in den Arbeitskomplexen über aktuell-politische Ereignisse so-

wie über den Stand des Kampagnewettbewerbs im Kreis zu informieren. Sie helfen ihnen in der Agitation am Arbeitsplatz und vermitteln dabei gute Erfahrungen in der politischen

## In die Parteigruppe kooptieren?

**Nicht alle Parteisekretäre der LPG, VEG und ZBE, die Zusammenarbeiten, sind Mitglieder des Kooperationsrates. Somit gehören sie auch nicht seiner Parteigruppe an. Wäre es nicht von Vorteil, diese Genossen in die Parteigruppe des Rates zu kooptieren?**

**Siegfried Lütke-meier  
Mitglied der Parteigruppe des Kooperationsrates Saxdorf, Kreis Bad Liebenwerda**

Die Zugehörigkeit zu den Parteigruppen in gewählten Organen ist durch das Statut geregelt. Im Abschnitt X., unter den Ziffern 69 und 70, sind die Zusammensetzung und die Aufgaben dieser Parteigruppen festgelegt. Demnach können nur solche Genossen den Parteigruppen von gewählten Organen — und der Kooperationsrat ist ein solches — angehören, die Mitglied des Rates sind. Das schließt also eine Kooptierung anderer Genossen in die Parteigruppe aus.

Zum anderen:

Nachdem die Kooperationsräte ihre Arbeit auf den vom Politbüro der SED beschlossenen Grundsätzen organisieren und leisten, haben sich auch im einheitlichen politischen Wirken der Parteigruppe vielfältige Möglichkeiten und Methoden herausgebildet, die eine enge Zusammenarbeit aller Grundorganisationen gewährleisten.

Führung des sozialistischen Wettbewerbs.

Verantwortung für die Arbeit der zeitweiligen Parteigruppen tragen in besonderem Maße natürlich auch die Parteileitungen und Grundorganisationen der LPG Pflanzenproduktion. Aus ihren Reihen kommt in der Regel auch der Gruppenorganisator. Zum Arbeitsstil des Parteisekretärs der LPG sollte es gehören, täglich unmittelbar den Kontakt zum Gruppenorganisator im Komplex zu suchen und ihm zu helfen, die politisch-ideologische Arbeit zu organisieren.

In der Regel ist es so, daß aus jeder Parteioorganisation mehrere Genossen im Kooperationsrat vertreten sind. Sie informieren vor oder nach den Beratungen ihren Sekretär oder die Parteileitungen der Grundorganisationen über die Probleme, Fragen und Maßnahmen, die die Parteigruppe behandelt hat bzw. auf die Tagesordnung setzen will.

Tritt der Fall ein, daß alle Parteileitungen ihren Standpunkt zu bevorstehenden Entscheidungen des Rates darlegen wollen, dann beraten im Einvernehmen mit dem Sekretariat der Kreisleitung die Parteigruppe und die Leitungen der Grundorganisation in einer gemeinsamen Sitzung. Zur Sicherung des einheitlichen Auftretens und Handelns aller Kommunisten in einer Kooperation haben sich auch die Parteiaktive bewährt.

(NW)